

dass einige derselben in den nachstehenden Zeilen kurz besprochen werden.“ Der Standpunkt, dass die orthodoxe Kirche (eigentlich eine Mehrheit von Kirchen mit ziemlich losem Zusammenhange) die einzig wahre sei, lässt sich nur mit gewaltamen Argumenten vertheidigen. Der Verfasser, welcher sich schon früher mit der protestantischen Polemik beschäftigt hat, fand also ein lohnendes Thema.

Die Ausführung erweckt besonderes Interesse durch zahlreiche Thatfachen und Citate neuesten Datums. Da heute das Erwachen der orientalischen Kirchen aus ihrer tausendjährigen Erstarrung nicht mehr so unwahrscheinlich ist, so wünschen wir dieser Schrift einen großen Erfolg. Die Broschüre zählt 62 Seiten in Großquart und ist prächtig ausgestattet.

Einz.

Professor Dr. Wild.

- 35) **Kleine Grammatik der hebräischen Sprache.** Von Dr. Theodor Dreher. Freiburg i. B. 1894. Herder. VIII. und 118 Seiten. Preis M. 1.50 = fl. —.90.

Ein recht praktisches Büchlein, welches in seiner originellen, wohlbedachten Methode die reiche schulmännische Erfahrung bekräftigt, die der Verfasser in einer 27jährigen Lehrthätigkeit sich gesammelt. Sein Gebrauch sichert jedenfalls die Erreichung des vom Verfasser gekennzeichneten Lehrzieles, „dass der Schüler eine hinlängliche Kenntniss der Formen- und Satzlehre, sowie einen genügenden Wortschatz besitze, um ein historisches Stück der Bibel zu übersetzen“. Jeder Regel sind entsprechende Beispiele (mit Uebersetzung) beigelegt. Die so wichtigen Grundgesetze der hebräischen Lautlehre sind in eine präcise Form gefasst und werden je mit eigenen Namen benannt, um deren Festhaltung im Gedächtnisse zu erleichtern (die Schwa-Regel, die Chateph-Regel, die Nun-Regel u. s. w.). Auf diese Grundgesetze wird die hebräische Formenbildung durchgehend zurückgeführt, wodurch Klarheit in die Sache gebracht und dem Schüler Freude und Lust am Studium eingeflößt wird; besonders vereinfacht dieses Vorgehen das Erlernen der Conjugation der schwachen Verba. Die Uebungsstücke sind zur Befestigung und Einübung der Formenkenntniss passend gewählt und gehen bereits von Uebung 28 an in Uebungsstücke über, was besonders geeignet ist, das Interesse des Schülers frühzeitig zu fesseln und wach zu erhalten.

St. Florian.

Dr. Virgil Grimmich O. S. B.

- 36) **Schule der Weisheit** 2c. Von A. Kotte.¹⁾ Rempten. Verlag der Josef Kösel'schen Buchhandlung. Preis jeden Heftes 80 Pf. = 48 fr.

Hiermit sei das 19. Heft des mit bewundernswertem Fleiße zusammengetragenen Werkes zur Anzeige und kurzen Besprechung gebracht. Die Stichworte: Trockenheit (geistige) — Trösten — Tröstungen — Trunkenheit — Tugend — Nebelnachreden — Uebungen (geistige, religiöse) — Unbarmherzigkeit — Undankbarkeit — Unfeinheit — Unmäßigkeit — Urtheil (fremdliches) — Vaterunser — werden ein jedes nach Kottes Methode mit einer ganzen Auslese von Aussprüchen aus den Schriften von Heiligen und Gottesgelehrten belegt und beleuchtet. Das Buch, das seinem baldigen Abschluss entgegengeht (zwei Bände sind bereits erschienen), erweist sich in Wirklichkeit als ein sprudelnder Quell und eine wahre Fundgrube für Prediger, Religionslehrer, Beichtväter. Mögen die noch etwa 5—6 ausständigen Lieferungen in kurzen Zwischenräumen folgen.

Robingen (Luxemburg).

Dr. Heinrich Müller, Pfarrer.

- 37) **Unterricht für Erstcommunicanten** in vollständigen Katechesen von Heinrich Hermann, Pfarrer. Donauwörth. 1895. L. Auer. 8°. S. 172. Preis 75 Pf. = 45 fr.

¹⁾ Vergl. Quartalschrift, Jahrgang 1890. Seite 695 und Jahrgang 1892 Seite 982.

Ein recht faßliches und reichhaltiges Handbuch für Katecheten und Katechumenen bei der Vorbereitung auf die erste heilige Communion. Dem eigentlichen Gegenstand ist wohl im Verhältnis ein kleiner Raum angewiesen, indem für die Abhandlung über die Gnade und die Sacramente der Taufe und Buße volle 116 Seiten, für die Lehre über das allerheiligste Altarsacrament aber nur 56 Seiten reserviert sind. Die Katechesen schließen sich an die in den Bistümern Bayerns eingeführten Katechismen an. Äußere Ausstattung sehr gefällig. St. Florian. Professor Dr. Joh. Ackerl.

- 38) **Leitfaden der katholischen Religionslehre für höhere Lehranstalten** von Dr. Theodor Dreher, Domcapitular an der Metropolitankirche zu Freiburg. Mit Approbation des hochwürdigen Herrn Erzbischofes von Freiburg. **V. Kirchengeschichte.** Freiburg im Breisgau. 1895. Herder'sche Verlagshandlung. Zweigniederlassungen in Straßburg, München und St. Louis, Mo. Wien I., Wollzeile 33. B. Herder, Verlag. 8°. (54 S.) Preis 50 Pf. = 30 fr.

Kurz und bündig, klar und verständlich, wie die früheren von Auctor herausgegebenen Leitfaden der katholischen Religionslehre, ist auch diese Kirchengeschichte verfaßt. Sie zeigt auf geschichtlicher Grundlage die Wahrheit und Größe unserer heiligen Religion und die Segnungen der katholischen Kirche, dient dazu, das Herz der Jugend mit Freude am Glauben zu erfüllen, sowie deren innere Ueberzeugung von der Wahrheit der heiligen Lehren zu heben. Aus diesem Grunde ist wohl nicht bloß der streng historische Theil, sondern auch dasjenige gewählt, was das Wesen der Kirche in ihrem Wirken auf die Menschheit besser anschaulich zu machen geeignet ist. Der Verfasser hat den Zweck des Leitfadens nicht außer acht gelassen, er blieb sich dessen bewußt, daß die Schüler nicht zu Theologen, wohl aber zu berufseifrigen Christen heranzubilden seien. Das Buch kann in den unteren Classe der Mittelschule verwendet werden.

Teschen.

Dr. Wilhelm Klein, k. k. Professor.

- 39) **Kleine katholische Apologetik** für reifere Schüler höherer Lehranstalten von Dr. Theodor Dreher, Domcapitular in Freiburg. Mit Approbation des hochwürdigsten Erzbischofes von Freiburg i. B. 1894. Herder'sche Verlagshandlung. 43 S. Preis 80 Pf. = 48 fr., gebunden M. 1.— = fl. —.60.

Was das Heft bietet, ist ganz schön und recht. Allein ich kann mich unmöglich erwärmen für ein Lehrbuch in höheren Lehranstalten, welches den hochwichtigen Gegenstand der Apologetik mit 43 Octavseiten abthut. Wozu soll ein solches Büchlein dem Schüler dienen? Entweder er beschränkt sich auf den mageren Inhalt des Heftes, — dann wird meines Erachtens der Zweck des apologetischen Unterrichtes nicht erreicht; oder er ist genöthigt, die Vorträge des Fachlehrers zu notieren, — und in diesem Falle wird das Büchlein überflüssig. Warum doch findet in Deutschland bei Abfassung derartiger Schulbücher das vorzügliche Werk von Dr. Anton Wappler so wenig Beachtung?

Brixen (Tirol).

Professor Dr. Mark.

- 40) **Empfehlenswerte Gebetbücher:** Nr. 121 An Gottes Segen u. Preis M. 1.20 = fl. —.72. — Nr. 414 Eßfinger, Nachfolge Marias, Preis M. 2.30 = fl. 1.38. — Nr. 418 Keller, Lobet den Herrn, Preis M. 2.25 = fl. 1.35. — Nr. 307 Lehmkuhl, Der christliche Arbeiter, Preis M. 1.60 = fl. —.96. Verlag Benziger & Co. Einsiedeln, Waldshut, Köln.

Die genannten Gebetbücher zeichnen sich aus durch ihren passenden Inhalt, durch ihren leserlichen Druck, durch ihr bequemes Format und durch gefällige Ausstattung. „Der christliche Arbeiter“ von Lehmkuhl erscheint in mehreren Aus-